

selbst Bl. 20<sup>a</sup>: *Wenzil von Fulda, ein kerner*. 1402 Grb. 57<sup>a</sup>: *Lamsheim, der karcher*. 1460 Bgmb. 49<sup>a</sup>: *der kercher, der pleglich obiß feile hait, sal zu der wochen uff die 2 mertage feile han und nit mehe oder burger werden*. Daß die *k.* weit über Land zu fahren pflegten, beweisen die zahlreichen Warnungen der Bgmb. vor Feinden der Stadt.

*cerdo* s. *lower*.

*kerselman*, der den Kehrlicht abfährt: 1577 Bdb. Ni. 43<sup>b</sup>: *Steffan Gangluff, k.* Vgl. *gassenfurer*.

*kerter* s. *karter*.

*kerzenmecher, kirzenmecher*, oft weiblich: *kirzenmechern*, Verfertiger von Kerzen für kirchliche Zwecke (vgl. *gülichter*). In den Bdb. von 1354 ab regelmäßig einige Vertreter des Gewerbes; Höchstzahl 4 (1389/94, 1463), bis 1429 vorzugsweise Frauen; später überwiegen die Männer. Doch scheinen letztere die Kerzengießerei oft als NG. betrieben zu haben: 1422 O. 26<sup>a</sup>: *Henne kirzenmecher, eyn slosser*, 1475: *Henne k., wolliwober*. 1396 Grb. 13<sup>a</sup>: *Henne kirtzenmecher, der wegemecher*; daselbst 17<sup>a</sup>: *Lenung, der kirzenmechern man*. In den Rechenbüchern der Bartholomäuskirche kommt der Fall sehr häufig vor, daß die *k.* ihnen geliefertes Wachs zu Lichten verarbeiten; der Macherlohn pro Pfund beträgt 1422—1430: 3 β. Alle Beteiligten sind weiblichen Geschlechts. Vgl. *lichtmacher*.

*kesehocke* = *kesemenger*. 1445 Bgmb. 51<sup>b</sup>: *von der keshocken usw. uff dem frijthoffe dem gesetze nachgen*.

*keseman* = *kesemenger*. 1405 Grb. 93<sup>b</sup>: *ein k. in dem Padenshuser hoff*. 1330 Confeßbuch 9<sup>a</sup>: *Greda kesemannen*.

*kesemenger*, w. -ern, der Käse verkauft. Nur 1390 Bdb. O.: *Elschin kesemengirn*; dieselbe heißt 1388: *Elschin von Redelnheim* und 1389: *Elschin mit den kesen*. Außerdem 1484 Sa.: *Johan k.*, von demselben 1488 Sa. 81<sup>a</sup>: *Johann kesemenchin recessit*. Vgl. *eiermenger*.

*kesseler, kessler (caldariator)*, Keßler, Kupferschmied. Seit 1320 in den Bdb. sehr häufig. 1368: 11, 1376: 12, 1380/5: 13, im 15. Jh. nie über 10. NG. *fischer, wingerter, winknecht*. Auf der Messe 1472 besondere Stände für die heimischen und die fremden *k.* Mrb. 5<sup>b</sup>.

*kesteler*, Kastenmacher. Ob = *kistener*? Nachgewiesen von Fi. nur im Grb. von 1339: *Eberhardus k.*

*kettener, kedener, kettner, kiddener, kedden- oder kiddennecher*, der Ketten verfertigt, wahrscheinlich Schmuckketten (vgl. *kleinkettenmacher*). Nicht häufig. 1376 Bdb. O. 24<sup>b</sup>: *Bertolt kedener*; 1397 Ni. 11<sup>a</sup>: *Conze kiddennecher*; 1394 O. 8<sup>a</sup>: *Peter kettner*, 1397 Grb. 40<sup>b</sup>: *Ludewig kedener*, 1495 Bdb. Sa. 79<sup>a</sup> und 1499 Sa. 58<sup>b</sup>: *Hen und Endres kyddener*.

*kettinhawer*, wohl = *kettener* usw. 1333 Grb. 4<sup>b</sup>: *Swiker und Hermannus k. kiddener* s. *kettener*.

*kindeamme* s. *amme*.

*kindelerer*, w. -ern, (weltlicher) Lehrer. Es kommen vor: 1354 Bdb. O. 12<sup>a</sup>: *Lyse, die kindelerern*; 1358/9 O. 17<sup>a</sup>: *L. in des Gramuszers hofe*; 1365 O. 16<sup>a</sup>: *Lyse lerern*; 1368—1380 meist *L., die die kinde lerit*. Sie scheint mit dem Liebfrauentift in Verbindung gestanden zu haben. Neben ihr 1366/8 O. 14<sup>b</sup>: *Johans, der die kynde lerit*; Fichard notiert aus den Grb. 1393: *Johannes, der schreiber, der die kinde lert by den Barfüßen*. 1417/23 Bdb. O. 58<sup>b</sup>: *Heinrice modist, der kinde lerer*, auch *Heinrice der schreiber, der da kinde lert*. — 1419 II O. 36<sup>b</sup>: *Conrad von Sletz, k.* — 1440 wird *Anne, Conczen Grissen tochter von Myldenbergh, die die kinder lert by den Barfüßen*, als Treuhänderin verordnet. — 1463/4 Bdb. O. 20<sup>b</sup>: *Peter Dorre, k.* (wohnt in der Gelnhäuser Gasse); endlich 1462 O. 49<sup>b</sup>: *Ysaack k.*, ein Jude.

*kindemeister*, seltener *kindermeister* oder *der kinde meister*; so hießen die dem Scholaster untergeordneten Lehrer der Stiftsschulen. 1414 Bdb. O. 22<sup>a</sup>: